



AUSSCHREIBUNG

1. Veranstalter

Lübecker Yacht-Club e.V.
Roockstraße 54
23568 Lübeck
www.lyc.de
www.brassfahrt.de

2. Gruppeneinteilung

Teilnahmeberechtigt sind seegängige Kielyachten und Multihulls, die einhand oder von einer Zweiercrew gesegelt werden. Der Veranstalter behält sich vor, als für diese Veranstaltung ungeeignet erscheinende Boote von der Teilnahme auszuschließen.

Der Schiffsführer muss entweder einen gültigen DSV-Führerschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen und gültigen Führerschein besitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes. Der Schiffsführer muss darüber hinaus im Besitz eines gültigen und für die an Bord befindliche Funkanlage ausreichenden Funkzeugnisses sowie einer gültigen Frequenzzuteilung sein.

Die Boote werden wie folgt in unterschiedliche Gruppen gemäß ihrer Länge eingeteilt:

Gruppe I: $L_H < 25$ ft

Gruppe II: $25 \text{ ft} \leq L_H < 30$ ft

Gruppe III: $30 \text{ ft} \leq L_H < 35$ ft

Gruppe IV: $35 \text{ ft} \leq L_H < 40$ ft

Gruppe V: $L_H \geq 40$ ft

Gruppe VI: Multihulls

Innerhalb der einzelnen Gruppen wird vergütungslos gegeneinander gesegelt. Der beste Einhandsegler innerhalb seiner Gruppe wird gesondert prämiert.

3. Zeitplan

Die Veranstaltung findet vom 17.05. bis 20.05.2024 statt.



Die Teilnehmer checken am 17.05. zwischen 14:00 und 18:00 Uhr im Regattabüro ein; das Regattabüro befindet sich im Clubhaus (alter Rettungsbootschuppen) des Lübecker Yacht-Clubs am Leuchtenfeld in Travemünde. Hier hängen auch an einem Schwarzen Brett die Informationen der Wettfahrtleitung aus.

Ab 20:00 Uhr findet ein Come-Together am Leuchtenfeld statt, in dessen Rahmen auch die Steuermannsbesprechung erfolgt.

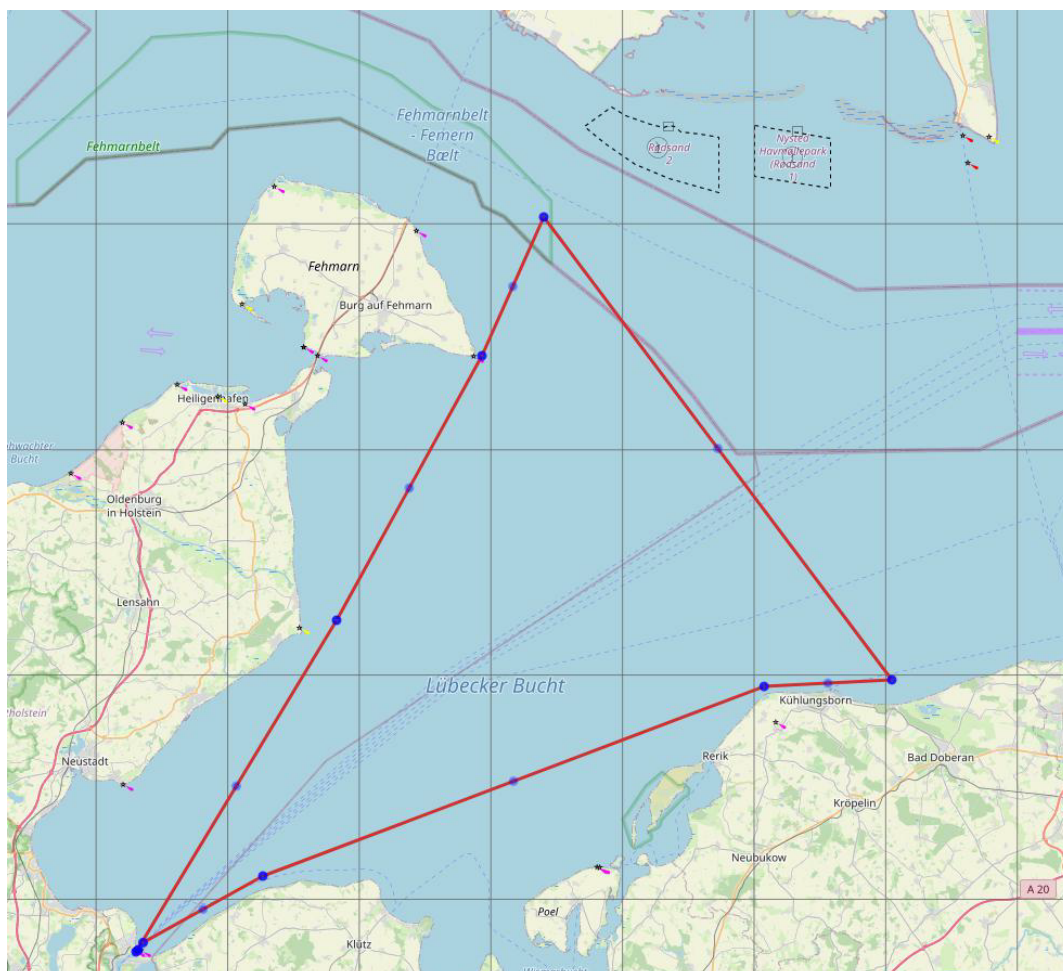
Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Start ist am Sonnabend, 18.05.2024, um 12:00 Uhr für die erste Startgruppe.

Das Zeitlimit ist am Montag, 20.05.2024, um 12:00 Uhr. Boote, die danach ins Ziel kommen, werden als DNF gewertet.

4. Regattakurs

Gesegelt wird ein ca. 100 Seemeilen langer Kurs durch die Mecklenburger Bucht.

Vom Start vor Travemünde geht es bei Westwindlage an Kühlungsborn vorbei über Kühlungsborn/Heiligendamm Richtung Rødbyhavn/Fehmarnbelt und anschließend östlich an Fehmarn vorbei zurück nach Travemünde; bei Wind aus östlichen Richtungen in entgegengesetzter Reihenfolge.



Quelle: openseamap.org



Etwaige Änderungen, wie Bahnverkürzung bei Flaute oder Sturm, werden im Rahmen der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben.

5. Regeln

Es gelten

- die internationalen Regeln von 1972 zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (Kollisionsverhütungsregeln - KVR),
- die Internationalen Wettsegelbestimmungen (Racing Rules of Sailing 2021-2024) und
- die lokalen Bestimmungen der im Rahmen der Travemünder Brassfahrt befahrenen Gebiete.

6. Meldung

Die Meldung erfolgt online über Manage2Sail vom 17.12.2023 bis zum 14.04.2024.

Das Meldegeld beträgt € 150.- für Einhand- und € 175.- für Doublehand-Teilnehmer und ist innerhalb von 7 Tagen nach der Meldung zu überweisen. Meldungen, die zwischen dem 17.12.2023 und 31.12.2023 eingehen, erhalten eine Ermäßigung um je € 25.- ("Early-Bird-Ticket").

Die Teilnahme ist auf 100 Boote beschränkt; weitere Meldungen werden auf eine Warteliste gesetzt und können ggf. nachrücken.

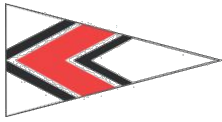
Der Anspruch auf Zahlung des Meldegeldes entfällt nicht durch Rücknahme der Meldung oder durch Fernbleiben des Bootes.

Das Meldegeld wird nur bei Ablehnung der Meldung zurückerstattet.

7. Sicherheitsbestimmungen

Jedes teilnehmende Boot muss die folgende Sicherheitsausrüstung in Anlehnung an die OSR-Sicherheitsrichtlinien, Kategorie 3, an Bord haben:

- Schlagpütz
- Schwimmweste(n) mit Lifeline(s), mit aktueller Prüfplakette
- 2 Strecktaue vom Cockpit zum Vorschiff
- Scheinwerfer oder leistungsstarke Taschenlampe
- Messer, griffbereit im Cockpit
- 2 x Seenotrakete rot
- 2 x Handfackel rot
- Feuerlöscher
- Für die Bootsgröße ausreichender und einsatzklarer Anker mit Kette oder Leine
- Erste-Hilfe-Kasten



Während der Wettfahrt gilt außerhalb der Kajüte eine durchgängige Schwimmwestenpflicht.

Jeder Teilnehmer muss während der Wettfahrt über UKW-Kanal 16 erreichbar sein sowie bei der Meldung seine Mobilnummer und die Telefonnummer einer Kontaktperson an Land hinterlegt haben.

Alle Boote führen eine fest installierte Navigationsbeleuchtung gem. KVR; dies gilt auch für Boote unter 7 m Länge. Eine Missachtung führt zur Disqualifikation. Bei Ausfall der Navigationsbeleuchtung ist die Wettfahrt umgehend abzubrechen.

Das Vorhandensein der Sicherheitsausrüstung wird vor dem Start stichprobenartig überprüft.

8. Tracking

Das Tracking der Wettfahrt erfolgt über das TracTrac-System.

Jedem teilnehmenden Schiff wird beim Check-In ein entsprechender Transponder ausgehändigt, der nach der Regatta zeitnah zurückgegeben werden muss.

Während der Wettfahrt können alle Teilnehmer das Tracking live verfolgen; der Link zum Tracking wird mit den Segelanweisungen veröffentlicht.

9. Unterbrechung/Aufgabe

Boote, die die Wettfahrt aufgeben, unterrichten die Wettfahrtleitung darüber unverzüglich telefonisch.

Es ist zulässig, die Wettfahrt bis zu einer Gesamtdauer von 5 Stunden durch Aufenthalt in Häfen zu unterbrechen, solange die Unterbrechung ohne Maschinenunterstützung oder sonstige Hilfe von außen erfolgt.

10. Hilfeleistung und sportliches Verhalten

Es wird von allen Teilnehmern erwartet, dass sie in Notsituationen nach ihren Möglichkeiten Hilfe leisten. Der Einsatz des Motors ist dabei ausdrücklich zulässig, ohne dass dem helfenden Boot daraus Nachteile entstehen. Eine Zeitvergütung kann nach Ermessen der Wettfahrtleitung gewährt werden.

Die Wettfahrt soll den Charakter einer Spaßveranstaltung haben, weswegen auf sportliches und kameradschaftliches Verhalten besonderen Wert gelegt wird. Taktische Manöver sind davon unberührt.



11. Proteste

Proteste müssen gemäß World Sailing Racing Rules 2021-2024, Teil 5, Abschnitt A, Regel Nr. 61, gemeldet werden.

Das Protestformular liegt im Regattabüro (LYC-Clubhaus) aus und muss innerhalb einer Frist von 1 Stunde nach Zieldurchgang des letzten Bootes eingereicht werden.

Zur Anzeige eines Protests muss eine rote Flagge geführt werden.

Die Protestverhandlung findet spätestens 1 Stunde vor der Siegerehrung statt.

12. Liegeplätze

Der Veranstalter bemüht sich um ausreichende Liegemöglichkeiten für auswärtige Teilnehmer am Travemünder Leuchtenfeld. Einheimische Teilnehmer werden gebeten, ihre jeweiligen Stammliegeplätze zu nutzen.

Ein Kranen von Booten kann vom Veranstalter leider nicht angeboten werden und muss ggf. selbst organisiert werden.

13. Haftungsausschluss und Versicherung

Die Teilnehmer bestätigen mit ihrer Unterschrift beim Check-in, dass sie auf eigene Verantwortung an der Wettfahrt teilnehmen.

Der Veranstalter schließt jede Haftung für Personen- und Materialschäden aus.

Dieser Ausschluss gilt für die Zeit vor, während und nach der Regatta.

Jedes teilnehmende Boot muss eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben, die mindestens Schäden im Wert von € 5000000 je Schadensfall oder dem Äquivalent davon deckt.